

EISENRINGE ZU SCHLANGEN! DER BILDHAUER JÜRIG STÄUBLE – EIN WERKÜBERBLICK

Jürg Stäuble ist seit mehr als vierzig Jahren als Objektkünstler, Plastiker, Bildhauer und Zeichner tätig. Sein Œuvre lässt sich unterschiedlichen Stilphasen zuordnen und ist doch unverkennbar aus einem Guss. Die Monografie *Jürg Stäuble | Mehr sein als System* zeigt das verbindende Element im Werk des Schweizer auf und präsentiert einen Werküberblick von den 1970er-Jahren bis in die Gegenwart.

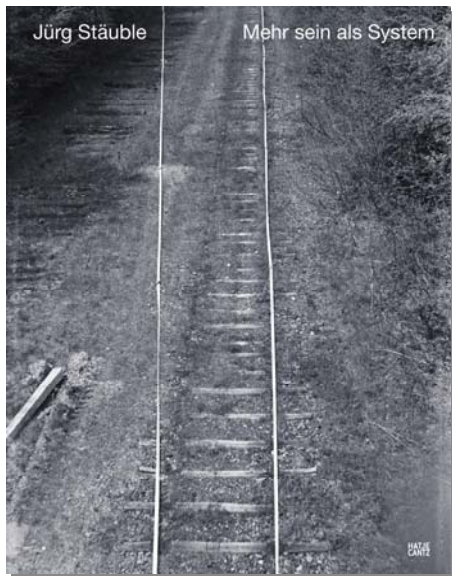
Berlin, 11. Juli 2017 — Jürg Stäuble (*1948 in Wohlen, Schweiz) zählt zu den wenigen Künstlern der Schweiz, die bereits in den frühen 1970er-Jahren Werke geschaffen haben, die der Minimal Art, Land Art und Konzeptkunst zugeordnet werden können.

Obschon seine raumdurchdringenden Objekte und Installationen meist aus mathematischen Überlegungen, Konstruktionszeichnungen und Modellen hervorgehen, ist Stäuble kein konstruktiver Künstler im gängigen Sinne. In seiner Kunstpraxis ist Geometrie nur Ausgangspunkt oder Weg, nicht das Ziel. Selten lässt sich die logische Organisation seiner Werke entschlüsseln, meist handelt es sich um komplexe räumliche Strukturen, die wie Reflexionen über die Gestaltungskräfte der Natur erscheinen. So entstehen autonome Gebilde, die zwar auf strenger Rationalität basieren, deren Erscheinung aber eine Präsenz entfaltet, die jegliche Logik überwindet und unmittelbar die Sinne anspricht.

Stäubles Werk ist eine in Kunst gesetzte Paraphrase auf industrielles oder handwerkliches Schaffen. Seine Arbeiten sind gleichsam Ausdruck einer »Re-Lektüre« von Arbeitsprozessen in Fabrikhallen, Werkstätten oder auf Baustellen. Seine Skulpturen, Reliefs und Zeichnungen muten manchmal geheimnisvoll, manchmal humoristisch an. Stäuble bedient sich des Perspektivwechsels, wenn er industrielle Rohstoffe oder Halbfabrikate seiner eigenen Gedankenlogik folgend in originäre Kunstwerke umsetzt: Flugzeugsperrholz wird zu zoomorphen Kreaturen, Eisenringe verwandeln sich in Schlangengebilde, Styroporröhren in vegetabile Körper. Benno Schubinger, ehem. Direktor der Sophie und Karl Binding Stiftung beschreibt: »Seit jeher begeistert mich an Jürg Stäubles Arbeiten, deren ästhetische Qualität – und an ihm selber seine künstlerische Wandlungsfähigkeit. Mehrfach hat er sich als Künstler neu erfunden, und immer ist er seinen Prinzipien treu geblieben!«

Die umfassende Monografie *Jürg Stäuble | Mehr sein als System* präsentiert mit rund 280 Abbildungen auf mehr als 220 Seiten nun erstmalig alle wichtigen Stationen seines Schaffens. Zahlreiche Essays und ein Interview mit dem Schweizer Künstler runden die Werkübersicht ab.

Bis zum 3. September sind Stäubles Arbeiten im Museum Haus Konstruktiv in Zürich zu sehen.



JÜRIG STÄUBLE
MEHR SEIN ALS SYSTEM

Herausgeber Sabine Schaschl, Museum Haus Konstruktiv, Zürich, Stiftung für konstruktive, konkrete und konzeptuelle Kunst, Texte von Dominique von Burg, Beat Wismer, Isabel Zürcher, Beiträge von Jürg Stäuble, Sabine Schaschl, Gestaltung von Harald Prigdar

Deutsch, Englisch
2017. 224 Seiten, 276 Abb.
gebunden
22,00 x 28,50 cm
ISBN 978-3-7757-4299-3

45,00 EUR

HATJE CANTZ

Hatje Cantz ist ein international wegweisender Fachverlag für Kunst, Architektur und Fotografie. Seit 1945 produziert und verlegt Hatje Cantz mit fundierter Expertise, Begeisterung für das Handwerk und einem konsequent hohen Qualitätsanspruch individuelle Publikationen. Aktuell erscheinen jährlich rund 200 neue Titel im Verlagsprogramm.

Hatje Cantz versteht sich, insbesondere auch im digitalen Zeitalter, als Bindeglied zwischen Museen, Künstlern, Galerien, Sammlern und Kunstinteressierten. Die Vermittlung von Wissen – inhaltlich wie visuell – sowie die Begeisterung für Kunst stehen stets im Fokus des Engagements. Als konsequente Fortführung des Portfolios und um den Anspruch Kunst auch über das Medium Buch hinaus erfahrbar zu machen, lanciert Hatje Cantz im Rahmen der EDITION GERD HATJE u.a. Arbeiten auf Papier, Fotoarbeiten und Kunstobjekte in streng limitierten, signierten Auflagen.

www.hatjecantz.de
www.editiongerdhatje.com

PRESSEKONTAKT

Sara Buschmann
Presseleitung
s.buschmann@hatjecantz.de
Tel. 030 346 46 78-08

Jennifer Berndt
PR Manager
presse@hatjecantz.de
Tel. 030 346 46 78-23

**HATJE
CANTZ**